

Bezirksausschuss 12
UA Mobilität
Ekkehard Pascoe

Antrag zum Plenum am 23.11.2021
Zur Erstellung einer gemeinsamen Empfehlung im UA MOB

1. Im Bereich der ehem. Bayernkaserne werden Quartiersgaragen gebaut. Über eine quantitative Analyse zu prüfen ist, ob diese, in welcher Dimension, in jedem der Baulose sinnvoll sind oder nur am Quartierseingang.
2. Die Quartiersgaragen sind multifunktional. Im Kontext eines ambitionierten Mobilitätskonzepts sind sie als hoch gebaute Gebäude im automatisierten Betrieb mit folgenden Funktionen zu verstehen:
 - a. Anwohnerparken
 - b. Bereitstellung Ladeinfrastruktur mit Energie-Management („e-hub“)
 - c. Carsharing
 - d. Fahrdienste (Taxi etc)
 - e. Wirtschaftlicher Betrieb
 - f. Mobilitäts-Management für das Quartier
3. Das Mobilitätsreferat wird gebeten, die Raum-Bedarfe an PKW (den entsprechenden Platzbedarf) nach Abzug der TG-Stellplätze zu prognostizieren.

Begründungen:

1. Vereinbarung der Rathauskoalition:

„Im Bereich des **Autoverkehrs** werden öffentliche Parkplätze umgewandelt bzw. reduziert (mindestens 500 pro Jahr), das Parkraummanagement ausgebaut, die Stellplatzsatzung mit dem Ziel von weniger Flächenverbrauch reformiert und Quartiersgaragen in Neubaugebieten geschaffen.“

Effiziente Nutzung des oberflächlichen Straßenprofils, Chance auf Neuordnung des Straßenprofils durch Entfall der Parkplätze an der Oberfläche (Eigener Antrag: Tempo 20 für alle Teilnehmer in den shared spaces nach dem Vorbild Spanien; Tempo 20 gilt dort, wo Fuß- und Fahrverkehr auf einer Plattform unterwegs sind).

2. Kostenreduzierung für Wohnungen
3. Weitgestreutes Mobilitäts-Angebot (Lasten, Roller), Transporter ...) in der MOB-Station
4. Ambitionierter Mobilitätsfaktor (< 0,7)

Beispiel: <https://www.stopa.com/de/parkhaussysteme/148/parkhaus-system-auto-lp>

Ekkehard Pascoe

(leider erkrankt)

